



Werkzeug

ANWENDUNG DES IN HEFT
5/83 VORGESTELLTEN
WERKZEUGS:

Zentrieren der Bremsbeläge:

Zunächst wird der Durchmesser der Bremstrommel abgemessen. Dazu wird der verstellbare Zeiger (a) mit der Reibfläche der Trommel in Berührung gebracht und mit der Schraube (b) festgestellt. (siehe Skizze Fig. 1)

Danach wird das Zentriergerät auf die Antriebswelle gesteckt und die Bremsbacken unter Verstellung der Nocken (c) und der Einstellnocken (hinter Bremsflansch, Schlüsselweite 17, gut geeignet gekröpfter Ringschlüssel) zentriert. (Fig. 2)

Nun werden die Einstellnocken zurückgedreht und die Bremstrommeln wieder aufgesetzt. Anschließend werden die Einstellnocken so eingestellt, daß die Bremsbeläge beim Drehen der Trommel leicht an dieser schleifen.

Hinweis:

Es empfiehlt sich, vor dem Einbau der Bremsbacken die Einstellnocken und die in der Skizze als (c) bezeichneten Nocken zu reinigen und leicht gängig zu machen; die Nocken (c) werden am besten mit Kupferfett eingefettet.

Von Peter Schreiter, Mitglied im Landesbezirk 8, bekam ich Ablichtungen von Zeichnungen sämtlicher Spezialwerkzeuge, einem Buch mit dem Titel: OUTILS SPECIAUX DE REPARATION.

Dies ist sehr erfreulich, da er nicht wie andere, die Unterlagen haben, diese für sich behält, um ja immer einen Wissensvorsprung (=Macht ???) zu haben.

Vielen Dank Peter, ich glaube, die "Unwissenden" werden, wie ich, es schätzen.

FIG. 1

ABMESSEN DES TROMMELDURCHMESSERS

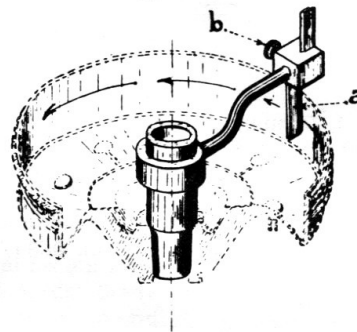
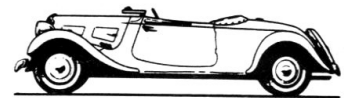
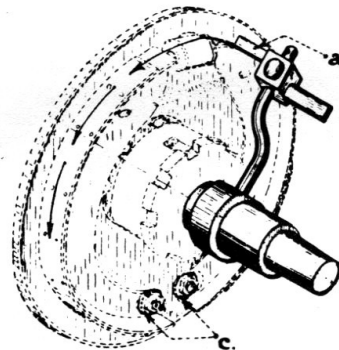


FIG. 2

KONTROLLE DER BREMSBELÄGE AUF ZENTRIERUNG



Fortsetzung auf S. 20